

NEUES VOM BERG

V E R E I N E U R O P A H A U S D E S K I N D E S

1/2023

Liebe Freunde und Freundinnen des Europahaus des Kindes!

Danke



Ein herzliches **D A N K E** für Ihre Unterstützung und Spenden, die das Europahaus des Kindes im Jahr 2022 erhalten hat – bitte bleiben Sie uns auch im Jahr 2023 weiterhin treu!!

Das Jahr 2023 hat für uns mit großer Freude begonnen, da wir im Dezember 2022 unglaublich tolle Unterstützung erfahren haben. Wir sagen daher **D A N K E**, bedanken uns bei all den vielen Menschen, die uns mit Geschenken für Weihnachten, Bekleidung, Sachspenden, Schulsachen, Spielzeug und Geldspenden in den letzten Monaten, bzw. im letzten Jahr unterstützt und beschenkt haben.

Der Dank gilt all unseren Spender*innen und Sponsor*innen denn nur durch regelmäßig Unterstützung können wir unseren Kindern bei der Aufarbeitung von schwierigen und belastenden Erlebnissen eine wichtige und wertvolle Hilfe sein.

Danken wollen wir **Lichts ins Dunkel**, wo wir seit vielen, vielen Jahren wertvolle Projektunterstützung erhalten.

LICHT INS DUNKEL



Im Dezember sind wir von einer Mitarbeiterin eines Kindergartens der MA 10 in Ottakring überrascht worden. Das ganze Jahr über hat **Frau Gansinger** gebastelt und gewerkt, immer wieder ihre Kunstwerke, Sachen und Geschenke verkauft und dem Europahaus eine unglaublich großzügige Spende gemacht. Der Moment der Übergabe war sehr schön und ich war sehr ergriffen von der unglaublichen Großzügigkeit.

Ein weiterer sehr schöner Moment war, als eine Pfadfinder Gruppe – „**Pfadfinderklub 18/68**“ den Erlös ihres Weihnachtsmarktes unserer Einrichtung spendete. „Die GUTE TAT“, die 1952 ins Leben gerufen wurde, wird von dieser sehr erwachsenen Pfadfindergruppe jedes Jahr gelebt und es war ebenso ein einprägsamer Moment mit großer Herzlichkeit und Anerkennung der Arbeit, die unsere Sozialpädagog*innen tagtäglich leisten.



Der **Verein MSC Hennersdorf** hat die letzten Jahre sehr regelmäßig eine Spende für uns, die den Alltag im Europahaus sehr erleichtert. Im vergangenen Jahr war das Jubiläumsjahr des Vereines und wir haben nochmals mehr Spenden erhalten als in den Jahren zuvor.



Lanxess ist ein wichtiger und langjähriger Sponsor, ich bin dankbar, dass es diese Unterstützung gibt und im Sinne der Nachhaltigkeit, ist diese Spende für uns jedes Jahr eine große Freude und so wertvoll.

Besonders groß war unsere Freude, als wir im Dezember erfahren haben, dass wir erstmalig von **Daikin** unterstützt werden. Zu Jahresbeginn durften wir uns über eine Spende von Daikin im Rahmen der Initiative "Daikin for life" freuen. Gerhard Perschy, Sales Manager Commercial Daikin Austria, überreichte uns den "großen" Scheck. Die Verantwortlichen bei Daikin unterstützten Im Rahmen der Initiative „Daikin for life“ drei österreichische Non-Profit Organisationen: Frauenhäuser Wien, das Europahaus des Kindes und den Verein M.U.T.



Gerade zu Weihnachten gibt es für uns ganz viel Unterstützung im Rahmen der Christkindlaktion.

Privatpersonen, die einen oder mehrere Weihnachtswünsche eines oder mehrere Kinder übernehmen, Freundesgruppen, die Geschenke für unsere Kinder erfüllen, Angestellte von Firmen wie z.B.: Sky Österreich, Ottakringer Brauerei, eine Therapeut*innengruppe des REHA – Zentrums „Weißer Hof“, Menschen, die im Internet über Wünsche des Europahaus des Kindes lesen und uns spontan unterstützen.

Fa. Regus – Hauptbahnhof, die mit Kunden eine Weihnachtsaktion startete. Es sind nur einige, die ich **stellvertretend für die Anteilnahme und Unterstützung erwähnen** möchte. Berührend ist, wenn Geschenke ganz liebevoll und kunstvoll eingepackt sind und am Weihnachtstag unter den Christbäumen der drei Wohngruppen unglaublich schöne Geschenke warten.

Ganz besonders wichtig ist uns aber natürlich Ihre Spende – danke, dass in Zeiten der Coronakrise und der extremen Teuerungsproblematik immer wieder ganz viele Menschen an uns denken und gedacht haben und uns, unseren Alltag und unsere Kinder mit wertvollen Projekttagen und speziellen Angeboten im therapeutischen und pädagogischen Setting unterstützen.

Leider ist es nicht möglich alle Spendenprojekte, Unterstützer*innen namentlich zu nennen, aber versichern kann ich, dass jede Spende große Freude bei uns auslöst.

**Spendenkonto –
IBAN: AT 49 1200 0006 6802 1025**

Erinnern möchten wir Sie an die Veränderungen im Spendenbereich Ihre Spende ist nach wie vor steuerlich absetzbar – allerdings gibt es für Organisationen eine Regelung, die mit 1.1.2017 in Kraft getreten ist. Der Zahler*Die Zahlerin, der*die Sonderausgaben absetzen möchte, muss den **Vor- und Zunamen** sowie das **Geburtsdatum** beim Empfänger bekannt geben.

Diese*r ist dazu verpflichtet die Daten an das Finanzamt weiterzuleiten, um zu gewährleisten, dass die Spende steuerlich beim Steuerausgleich absetzbar ist. Alle ab 2017 getätigten abzugsfähigen Spenden werden somit automatisch in der Arbeitnehmerveranlagung der jeweiligen Spender*innen berücksichtigt.

Als treue Leser*innen, Unterstützer*innen des Europahaus des Kindes bekommen Sie 2x jährlich unsere Information in Papierform. Manche freuen sich unsere kleine **Zeitung in Papierform** in Händen zu halten, andere finden dies nicht unbedingt notwendig und würden ein PDF-Dokument genauso mit Freude lesen. Daher können Sie uns ab sofort mitteilen, ob wir im Sinne der Nachhaltigkeit und Vermeidung von Papier **unsere Post an Sie zukünftig als PDF**, also per Mail übermitteln, **oder aber Sie erhalten unsere kleine Zeitung auch weiterhin per Post.**

Falls Sie die elektronische Übermittlung vorziehen, bitte ich Sie um eine kurze Mail mit dem Betreff „Elektronische Zusendung „Neues vom Berg“ an **binder@europahausdeskindes.at**. Vielen, lieben Dank!

Seit Mai 2018 gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung. Verweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit jederzeit unsere Zeitung abzubestellen, sei es per Mail (**binder@europahausdeskindes.at** oder per Post – Europahaus, 1160, Vogeltengasse 2) – wenn Sie dies nicht tun, nehmen wir dies als Einverständnis für den weiteren Bezug sehr freudig zur Kenntnis.



Projekt **Tiergestützte Pädagogik im Stall**



Ende des Jahres 2022 fand eine Fortsetzung der tiergestützten Kleingruppen zum Thema Teamwork statt. Jedes Kind durfte ein Schleichtier im Stroh suchen und dann eine Aufgabe mit diesem Tier lösen - angepasst an das jeweilige Kind und dessen Kompetenz in der Mensch-Tier-Interaktion. Zur Erinnerung und zur Verankerung des Erlebten durfte jedes Kind ein Moosgummi-Tier für die Zimmertür mitnehmen.



In der ersten Gruppe durften zwei unserer Jüngsten "Stallluft schnuppern" - das Knistern der Aufregung war ganz deutlich zu spüren - haben sie dem Termin doch voll Vorfreude entgegengefeiert. So war bei einem Kind Selbstregulation trotz großer Aufregung Thema, während das zweite Kind über sich hinauswachsen durfte, indem die Zeit mit den Tieren Impulse zur Selbstwertsteigerung bot.

Die zweite Kleingruppe war ein Intensivprojekt für zwei Kinder, deren Beziehung hohes Konfliktpotential birgt und immer wieder zu großen Spannungen führt. Nachdem die Regeln im Umgang miteinander und mit den Tieren ganz klar kommuniziert waren, startete die gemeinsame Zeit mit den Tieren, die Zusammenarbeit im Fokus hatte. Der Wunsch, mit den Tieren in Kontakt treten zu dürfen, half den Kindern dabei, sich zurück zu nehmen, unsere Impulse zur Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenz anzunehmen und ZUSAMMEN eine schöne Einheit in der Tierfarm zu verbringen.

In der dritten Gruppe durften vier Kinder (mit unterschiedlich viel Erfahrung in der Tierfarm) Aufgaben lösen und intensiv mit den Tieren in Kontakt treten. Da gab es einige Aha-Erlebnisse, viel Mut, Rücksicht und Einfühlungsvermögen, Massagen für die Schweine und vor allem viel Freude an der positiven Rückmeldung der Tiere, für die die Kinder uns großteils nicht mehr als Dolmetscher brauchten. Unsere Impulse, um die Kommunikation untereinander und mit den Tieren weiter zu verfeinern, wurden offen angenommen und es war deutlich spürbar, dass alle vier die Zeit mit den Tieren gut für sich nutzen konnten.



Herzlichen Dank an unsere Sponsor*innen, die solch' bunte Momente mit unseren Tieren und damit wertvolle Lernerfahrungen ermöglichen!

ABC der Tiere

ein weiteres wertvolles tiergestütztes Projekt

In den Semesterferien trotzten wir der Kälte und widmeten uns dem ABC (= der Sprache) der Tiere.

- Was bedeutet ein hohes Quietschen der Schweine?*
- Welche Laute machen sie zur Begrüßung?*
- Wie können wir die Körpersprache der Lamas richtig deuten?*
- Woran erkennen wir, dass Schafe Angst haben?*
- Wie zeigen Ziegen Lebensfreude?*

Diesen und ähnlichen Fragen widmeten wir uns in einem mehrstündigen Projektrahmen, verpackt in eine Rätselralley, in der wir neben den inhaltlichen Themen den Schwerpunkt auf wertschätzende Zusammenarbeit legten.

Zunächst mussten in zwei Kleingruppen Hinweise erarbeitet werden, bevor die Gruppe dann gemeinsam das Rätsel lösen und den Schatz finden konnte. Jedes Kind konnte Stärken in den Gruppenprozess einbringen und trotz Aufregung war es, begleitet durch unser Stallexpertenteam, ein gutes und gewinnbringendes Miteinander, in dem die Kinder sogar Stärken ihrer Teammitglieder verbalisiert und bestärkt haben. Passend zu unserem Motto - dem ABC der Tiere - befanden sich Buchstabenperlen in der Schatzkiste, aus denen jedes Kind ein Armband anfertigen durfte.

Die Zeit verging wie im Flug und wir freuen uns auf die Fortsetzung des Projektes, wo wir uns u.a. der Fertigstellung neuer bunter Namensschilder widmen werden - und aus dem ABC die Buchstaben der Tiere herausuchen und farbig gestalten.

Herzlichen Dank an unsere Sponsor*innen, dass wir Mithilfe unserer Tiere positive Lernerfahrungen schaffen und die Kinder und Jugendlichen für Gruppenprozesse stärken können!



Robin - 2007-2023

Robin ist als Ferkel mit seinem Bruder Batman 2007 in die Tierfarm im Europahaus des Kindes eingezogen. Viele Jahre hat Robin als Co - Pädagoge im Dienst der Kinder gearbeitet und sie gelehrt, achtsam in Beziehung zu treten und geduldig zu sein. Als Gustav und Moritz in unseren Stall einzogen sind, erlebten wir Robin lebendig und unterstützend – man könnte fast meinen, er hat seine Aufgabe als Mentor mit Hingabe gelebt.

In den letzten Jahren war Robin altersbedingt nicht mehr so aktiv, er hat viel geschlafen und es sehr genossen, sich die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen. Gustav und Moritz haben Robin - als graue Eminenz - bis zuletzt als Anführer respektiert und geschätzt, ohne ihm die Rolle streitig machen zu wollen. Robin hinterlässt eine große Lücke und die Schweinefamilie im Europahausstall trauert sehr um Robin.

Wir sind dankbar, dass wir unseren Robin so lang an unserer Seite haben durften und werden ihn in lieber Erinnerung behalten.



An einem Freitagnachmittag im Februar waren die Tage der Aufregung und Vorfreude vorüber und 8 Kinder und Sozialpädagog*innen machten sich endlich auf den Weg nach Malterschach in Kärnten, um ein Wochenende im Schnee zu verbringen.

Die Autofahrt verlief sehr entspannt und die Freude der Kinder war sehr groß. Nach 3 ½ Stunden Autofahrt und einem schönen Spaziergang in Graz trafen wir in der Pension Hecher ein, wo wir sehr freundlich empfangen wurden. Den Kindern standen sehr schöne und große Zimmer zu Verfügung. Die Koffer wurden gleich ausgepackt und wir fanden uns zum Abendessen zusammen. Schon beim Abendessen zeichnete sich große Müdigkeit bei den Kindern ab, weshalb wir den Abend nur mehr in Ruhe ausklingen ließen und schon bald alle müde im Bett lagen.

Man spürte die Vorfreude der Kinder auf den Schnee, das Schifahren und die gemeinsame Zeit.

Am nächsten Morgen holten wir unsere Skiausrüstung ab und dann spazierten wir Richtung Piste.

Die anfängliche Unsicherheit der Kinder verflog sehr schnell. Auch die Kinder, die nie zuvor auf Skiern standen, bewiesen viel Mut und Ehrgeiz. Nach ein paar Stunden schafften es alle Kinder problemlos die Piste hinunterzufahren. Nach der vielen Bewegung war auch der Hunger groß. Wir stärkten uns mit Nudelsalat und aßen in einer Hütte zum Abschluss des Skitages noch einen Germknödel, der den Kindern sehr schmeckte und bei einem klassischen Skitag nicht fehlen darf.

Der Stolz der Kinder über die eigene Leistung beim Skifahren war sehr groß und alle schwärmten, wie schön Schifahren ist.

Nach etwas Zeit in der Unterkunft, um sich ein bisschen ausruhen zu können, fuhrten wir in ein Restaurant und ließen den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen. Am Abend reflektierten wir noch den ereignisreichen Schitag.

Am nächsten Morgen schliefen die Kinder lange und wir frühstückten gemütlich. Im Anschluss packten wir unsere Taschen, beluden die Autos und machten uns auf den Rückweg nach Wien. Das Wochenende ist wie im Flug vergangen. Die Kinder genossen die Zeit, fernab des Alltags, sichtlich. Die Stimmung war das Wochenende über sehr gut und die Kinder waren sehr dankbar für die gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns auf die Möglichkeit weitere Projekte planen zu können und danken all den Unterstützer*innen, dass solch unvergessliche Momente möglich gemacht werden!



Impressium:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Europahaus des Kindes, Vogeltenngasse 2, 1160 Wien. **Kontakt:** binder@europahausdeskindes.at. **Redaktion:** Marianne Binder; **Layout:** Hermann Cech. **Vervielfältigung:** Verein Europahaus des Kindes, Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1170 Wien, ZVR-Nr.: 346501556 **Spendenkonto:** Bank Austria IBAN - AT491200000668028021025, BIC - BKAUATWW